



WORKSHOP FÜR MEDIENSCHAFFENDE

Kurswechsel Landwirtschaft und Rio+20 Warum braucht es einen Kurswechsel in der Landwirtschaft? Welche Rolle spielt dabei die Konferenz Rio+20?

Die industrielle Landwirtschaft führt in die Sackgasse. Sie zerstört die Umwelt und kann nicht verhindern, dass heute jeder siebte Mensch hungert. Doch genug und gesunde Nahrung für alle und die Erhaltung der Umwelt sind möglich. Dafür braucht es jetzt einen Kurswechsel in der Landwirtschaft: Am Erdgipfel Rio+20 der Uno im Juni 2012 müssen die Weichen für eine ökologische Landwirtschaft gestellt werden.

Biovision, die Stiftung für ökologische Entwicklung, lädt Medienschaffende im Rahmen eines Workshops mit renommierten Fachpersonen zur Information und Diskussion darüber ein, warum ein Kurswechsel in der Landwirtschaft nötig ist und welche Rolle dabei die UN-Konferenz Rio+20 vom kommenden Juni spielt.

Der Workshop ist kostenlos und findet statt am:

**Dienstag, 31. Januar 2012,
8.45 bis 13.00 Uhr, im Kornhausforum,
Kornhausplatz 18, Bern**

Anmeldungen an: a.biasio@biovision.ch

Weitere Informationen: www.biovision.ch/medien, Tel. 044 500 49 84
Detailprogramm und Anfahrtsplan siehe Rückseite.

Programm



- 08.45 – 09.00 Uhr** Begrüssung und Moderation
Andreas Schriber, CEO Biovision, Zürich
- 09.00 – 09.15 Uhr** Ländliche Armut und Lösungsvorschläge: Weltagrarbericht (IAASTD) und Green Economy Report, Landwirtschaft
Markus Giger, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Interdisziplinären Zentrums für Nachhaltige Entwicklung und Umwelt (CDE) der Universität Bern
- 09.15 – 09.30 Uhr** Rolle des Bio-Landbaus in der Schweiz und international
Prof. Dr. Urs Niggli, Direktor Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick
- 09.30 – 09.45 Uhr** Bio-Landbau in der Praxis – Beispiele aus Kenia (englisch)
Su Kahumbu, Bio-Bäuerin und Unternehmerin, Nairobi
- 09.45 – 09.55 Uhr** Diskussion und Fragen
- 09.55 – 10.10 Uhr** Die Schweiz auf dem Weg nach Rio+20 – Aktivitäten im Bereich Landwirtschaft
Dr. François Pythoud, Leiter Fachbereich Internationale nachhaltige Landwirtschaft, Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
- 10.10 – 10.20 Uhr** Kurswechsel Landwirtschaft: Ziele, Erwartungen, Forderungen von Biovision im Hinblick auf Rio+20, NGO-Allianz www.timetoactrio20.org, Zero Draft für die Konferenz Rio+20
Michael Brander, Projektmanager Kurswechsel Landwirtschaft, Stiftung Biovision, Zürich
- 10.20 – 10.30 Uhr** Diskussion und Fragen
- 10.30 – 11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 – 11.10 Uhr** Auftakt: Social Media und Rio+20
Christoph Hess, Head of Community Management, Kuble AG, Zürich
- 11.10 – 11.20 Uhr** Hotspot Landgrabbing – Beispiele in Afrika
Ruedi Küng, Infoafrica, ehemaliger Afrika-Korrespondent Schweizer Radio DRS
- 11.20 – 11.30 Uhr** Hotspot Gentechnik – Chancen und Risiken bezüglich Einsatz von genetisch veränderten Organismen (GVO) in der Landwirtschaft
Dr. Angelika Hilbeck, Institut für Integrative Biologie der ETH Zürich
- 11.30 – 11.40 Uhr** Hotspot Frauen in der Landwirtschaft: Ein Tag im Leben einer Kleinbäuerin: Viel Arbeit, wenig Rechte (französisch)
Elly Pradervand, Direktorin der Women's World Summit Foundation (WWSF)
- 11.40 – 13.00 Uhr** Podiumsdiskussion: Sustainable Agriculture und Rio+20 – warum braucht es einen Kurswechsel in der Landwirtschaft? Welche Rolle spielt dabei die Konferenz Rio+20? – Moderation: Martin Läubli, stv. Leiter Redaktion Wissen, Tages-Anzeiger, Zürich

**Kornhausforum, Mediensaal,
Kornhausplatz 18, Bern**

Fussweg

Ab Hauptbahnhof Ausgang Neuengasse:
Waisenhausplatz – Zeughausgasse –
Kornhausforum

Öffentlicher Verkehr

Ab Hauptbahnhof: Tram Nr. 9 Richtung
Guisanplatz bis Zytglogge

